

Stellung und Funktion der Parteien in der deutschen Geschichte

Deutsches Kaiserreich 1871 - 1918	Weimarer Republik 1919 - 1933	Nationalsozialismus 1933 - 1945	DDR 1949 - 1989	Bundesrepublik Deutschland 1949/1990
begrenzte Mitwirkungsrechte	Regierungsverantwortung der Parteien in einer parlamentarischen Republik	nach Verbot bzw. erzwungener Selbstauflösung aller sonstigen Parteien, nur noch NSDAP - diktatorischer Einpartei-Staat	„führende“ Rolle der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands (SED) in einer sozialistischen Diktatur; sonstige Block-Parteien im Dienste der SED-Diktatur	Regierungsverantwortung der Parteien in einer parlamentarischen Republik
Parteien nahezu völlig abhängig von der Regierungspolitik	Parteien bestimmen die Regierungspolitik (aber: Art. 48 WRV)	NSDAP als Instrument der NS-Diktatur, aber ohne direkten Einfluss auf die Machtzentrale (Führerprinzip)	SED bzw. ihre führenden Organe wie Politbüro, Zentralkomitee (ZK) bestimmen die Regierungspolitik	Parteien bestimmen die Regierungspolitik
Fürstensouveränität u. beschränkte Volkssouveränität (Scheinkonstitutionalismus)	Parteien Träger von delegierter Volkssouveränität (Repräsentatives Element)	Diktatur der NS-Eliten (SS-Staat)	Diktatur des Proletariats bzw. der SED	Parteien Träger von delegierter Volkssouveränität (Repräsentativsystem) ; „Parteiendemokratie“
	extrakonstitutioneller Status; Parteienverbot nicht vorgesehen		Zulassung von „Blockparteien“ nach Gutdünken der SED	Parteien als Verfassungsinstitutionen; Mitwirkungsgarantie (Art. 20 GG) Parteienverbot möglich

Arbeitsanregungen:

1. Arbeiten Sie Gemeinsamkeiten und Unterschiede der Parteien in der verschiedenen Zeiträumen und Gesellschaftsordnungen heraus.
2. Inwiefern spiegeln ihre jeweilige Stellung und Funktion Grundprinzipien der jeweiligen staatlichen und gesellschaftlichen Ordnung?